



Herrn Bürgermeister  
Werner Kolter  
Rathausplatz 1

59423 Unna

Fraktionsgeschäftszimmer:

Rathausplatz 1  
59423 Unna

Telefon: 02303 / 103350  
Telefax: 02303 / 103349  
fraktion@fw-flu.de  
www.fw-flu-fraktion.de

Fraktionsvorsitzender:

Klaus Göldner  
mobil: 0151-41804517

stv. Fraktionsvorsitzender:

Jörg Hißnauer  
mobil: 0173-5629585

**Sanierung der Unnaer Fußgängerzone**

Unna, den 05.09.14

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die ehemalige Ratsfraktion „Freie Liste Unna/ Freie Wähler Gemeinschaft“ (FLU/ FWG) legte Ihnen mit Schreiben vom 04.02.2014 einen detailliert begründeten Antrag auf die abschnittsweise Sanierung der Unnaer Fußgängerzone vor.

Neben einer umfassenden Darstellung der Bedeutung dieser Straßenabschnitte für unsere Stadt, beinhaltete mein Schreiben das folgende Fünf-Punkte-Programm als Handlungsvorschlag für eine mögliche weitere Vorgehensweise:

1.  
Fachliche Beurteilung des derzeitigen baulichen Zustandes der gesamten Fußgängerzone im Verlauf Bahnhofstraße, Hertinger Straße, Massener Straße und Wasserstraße mit anschließender Offenlegung des Ergebnisses.
2.  
Vollständige Darstellung der jährlichen Ausbesserungs- und Instandhaltungskosten der letzten 5 Jahre mit weiterer Kostenprognose.
3.  
Nachvollziehbare Ermittlung der abgestuften Sanierungskosten für folgende Maßnahmen, gegebenenfalls in Teilabschnitten:
  - a) Aufnahme des verlegten Großpflasters im Mittelteil von Bahnhofstraße und Massener Straße sowie anschließende fachmännische Neuverlegung der Steine mit möglichst schmalen Fugen.

b) Aufnahme des Großpflasters der Mittelbereiche von Bahnhofstraße und Massener Straße. Austausch gegen andere Steine (Darstellung in unterschiedlichen Qualitäten).

c) Aufnahmen der gesamten Pflasterfläche der Bahnhofstraße (zwischen Klosterstraße und Markt) sowie der Massener Straße (zwischen Markt und Lindenplatz). Neugestaltung und kompletter Austausch gegen andere geeignete Steine (Darstellung in unterschiedlichen Qualitäten).

d) Füllende Verlegung des Großpflasters auf dem Marktplatz.

e) Aufnahmen und schmalfügiges Neuverlegen des Basaltpflasters auf der Wasserstraße (zwischen Markt und „unterem“ Krummfuß) sowie des Pflasters auf der Hertinger Straße (zwischen Markt und Flügelstraße) oder füllende Verlegung des genannten Pflasterbereiches

4.

Prüfung realistischer Fördermöglichkeiten und Zuschüsse.

5.

Erstellen kreativer Konzepte zu möglichen Sponsoringmodellen, zum Beispiel Spendenaktionen, freiwillige Kostenbeteiligung von Anliegern, Kauf von Steinflächen oder Steinmetern durch Privatpersonen, Firmen und anderen Gruppen mit entsprechender Gravur oder Sponsorentafel am Rathaus.

Der Antrag der FLU/FWG-Fraktion mündete in die Vorlage 0118/14, die vom Haupt- und Finanzausschuss (HFA) sowie vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung (ASBV) beraten wurde. Die darauf folgende Mitteilungsvorlage der Bauverwaltung (0213/14) ging zum Teil auf die Problematik ein, wobei als erster Schritt die Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes als Grundvoraussetzung für weitere Planungen angeregt wurde.

Seither wird die Thematik in der Politik und der Unnaer Einwohnerschaft kontrovers diskutiert. Dabei überwiegen zunehmend die Stimmen, die eine Sanierung der Fußgängerzone für erforderlich halten. Insbesondere auch in den Reihen der Unnaer Händlerschaft scheint dieses Thema nunmehr ebenfalls ernsthaft diskutiert zu werden. Diejenigen, die dem Vorhaben skeptisch gegenüber stehen, begründen ihre Haltung fast ausschließlich mit der derzeitigen Haushaltslage unserer Stadt. Nur noch wenige Unnaer bezweifeln die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen grundsätzlich. Tausende Unnaer, Besucher und Pendler frequentieren täglich diesen wichtigsten Bereich unserer Stadt.

Tatsache ist, dass trotz zahlreicher Reparaturversuche kaum noch eine Woche oder ein Markttag vergeht, ohne dass Personen in der Fußgängerzone mit mehr oder weniger schweren Folgen zu Schaden kommen. Diese Entwicklung kann auf Dauer nicht hingenommen werden. Wir sorgen uns dabei nicht vorrangig um die modebewusst beschuhte Dame, sondern vornehmlich um die Gesundheit älterer, gebrechlicher und gehbehinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Nunmehr hat sich der neue Rat konstituiert, der für die nächsten 6 Jahre die Verantwortung für diese Stadt übernommen hat. Der finanzielle Handlungsspielraum für die nächsten 2 Jahre wird in Kürze im Rahmen der Haushaltsberatungen gestaltet. Bei anhaltend angespannter Finanzlage ist hierbei insbesondere auch eine verbindliche Prioritätendiskussion erforderlich. Alle zurzeit bereits beschlossenen und/oder diskutierten größeren Investitionsplanungen, die nicht durch die festgelegte Budgethoheit einzelner Unterhaushalte gedeckt sind, sollten überprüft, gegebenenfalls neu bewertet und eingeordnet werden. Eine veränderte Lage erfordert neue Entschlüsse. Dieser taktische Führungsgrundsatz hat auch in der verantwortungsvollen politischen Betrachtung durchaus Gültigkeit. Keine zuvor als wichtig eingeordnete Investition verliert dadurch ihre Bedeutung. Es geht lediglich um die Frage, welche Maßnahme in den nächsten Jahren in unserer Stadt den Vorrang haben soll.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

aus den vorgenannten Gründen beantragt die Fraktion „Freie Wähler/Freie Liste Unna“ (FW/FLU) die Bildung einer vom Stadtrat einzusetzenden, interfraktionellen Projektgruppe unter Leitung der Fachverwaltung.

Die Projektgruppe soll den Auftrag erhalten, das in der Vorlage 0213/14 beschriebene Gestaltungskonzept zur nachhaltigen, abschnittsweisen Sanierung der Unnaer Fußgängerzone zu erarbeiten. Die Aspekte des zuvor dargestellten Fünf-Punkte-Programms sollen dabei angemessen berücksichtigt werden.

Überdies soll in Zusammenarbeit mit der Kämmerei und entsprechender Recherche in Kommunen mit ähnlicher Problemstellung, nach Möglichkeiten der Finanzierung auch außerhalb des städtischen Haushaltes gesucht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Göldner  
- Fraktionsvorsitzender -